

Monatsschr Kinderheilkd 2021 · 169:60–61
<https://doi.org/10.1007/s00112-020-01091-8>
Online publiziert: 4. Januar 2021
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2020

Redaktion

A. Borkhardt, Düsseldorf
S. Wirth, Wuppertal



Wolfgang Rascher¹ · Thomas Klingebiel² · Egbert Herting³ · Georg F. Hoffmann⁴ ·
Reinhard Berner⁵ · Ingeborg Krägeloh-Mann⁶ · Jutta Gärtner⁷ · Fred Zepp⁸ ·
Ulrike Schara⁹ · Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ)

¹ Kinder- und Jugendklinik Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland

² Klink für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt, Deutschland

³ Klink für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, Deutschland

⁴ Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

⁵ Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland

⁶ Abt. Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie, Sozialpädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Tübingen, Deutschland

⁷ Klink für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

⁸ Universitätsmedizin, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland

⁹ Universitätsklinikum Essen, Abteilung für Neuropädiatrie, Zentrum für neuromuskuläre Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters, Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland

Erratum zu: Arzneimittel für neuartige Therapien – Perspektiven, Chancen, Herausforderungen

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ)

Erratum zu:

Monatsschr Kinderheilkd 2020

<https://doi.org/10.1007/s00112-020-01056-x>

Erratum zu:

Monatsschr Kinderheilkd 2020

<https://doi.org/10.1007/s00112-020-01068-7>

In der Online-Version der Stellungnahme, die zusätzlich in einer Kurzfassung erschienen ist (Rascher, W., Klingebiel, T., Herting, E. et al. Arzneimittel für neuartige Therapien. *Monatsschr Kinderheilkd* (2020). <https://doi.org/10.1007/s00112-020-01068-7>), wurden zunächst unvollständige Angaben zum Interessenkonflikt der Autoren veröffentlicht. Die vollständigen Angaben lauten:

Interessenkonflikt: W. Rascher hat ein Honorar für ein wissenschaftliches Gutachten vom BfArM (Expertengruppe off-label) und Aufwendungsentschädigung für Beratungen des G-BA (SMA, MLD, AADC) erhalten. E. Herting übernahm Berater- und/oder Gutachtertätigkeiten für Chiesi. Er ist Mitglied eines wissenschaftlichen Beirats für Dräger. Er übernahm Vortrags-/Schulungstätigkeiten für Dräger, Chiesi, Pfizer, Milupa, AbbVie, Lyomark, Humana und Nestlé. Seine Forschung wurde von Chiesi und dem BMBF unterstützt. Er besitzt ein Patent für LISA bei Chiesi. Er ist Mitglied bei DGKJ, DGPM, GPP, DGPI, DFG, beim wissenschaftlichen Beirat BÄK irreversibler Hirnfunktions-

ausfall. Als Aspekt, der von Dritten als Einschränkung der Objektivität wahrgenommen werden könnte, nennt er die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit 2 Entwicklern des Surfactant-Produktes Curosurf. Außerdem wurde er als Kongresspräsident von Jahrestagungen der DGKJ und der NDGKJ durch Firmen, wie AbbVie, unterstützt. G. F. Hoffmann erhielt ein Honorar für Gutachter- und Beratungstätigkeiten von PTC Therapeutics. Vortrags- und Schulungstätigkeiten übernahm er für Fa. Takeda. Ein Honorar für eine Autorenschaft zahlte die Firma Danone. Seine Forschung wurde finanziert von der Hopp-Stiftung. R. Berner hat eine Forschungsförderung von den Firmen Lilly, Provention Bio, Cubist Pharmaceuticals und Novartis sowie von der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie, dem Helmholtz Zentrum für Diabetesforschung München, dem

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00112-020-01056-x> zu finden.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00112-020-01068-7> zu finden.

Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung – Medizin-Informatik-Initiative: Collaboration on rare diseases, dem Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz und dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst erhalten. Er übernahm Vortrags- und Referententätigkeiten für Nestlé Nutrition, Infectopharm, med update GmbH, Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes u. Jugendl. e. V., Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, PädiatrieTag Dresden, Dsai – Patientenorganisation für angeborene Immundefekte, Pädiatrisches Forum Bielefeld, Österreichische Gesellschaft für Kinder- u. Jugendmedizin, Klinikum Niederlausitz GmbH, Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (via COCS GmbH), DRK-Kliniken Chemnitz und Lichtenstein und Vereinigung Hamburger Kinderärzte e.V. Er war auch bezahlter Berater für Consilium infectiorum, Fa. Infectopharm, Herausgeber- und Autorenschaft – Springer Medizin Verlag und Herausgeber- und Autorenschaft – Georg Thieme-Verlag. **I. Krägeloh-Mann** hat von Shire Reisekosten und Honorar für die Beratung bei der FDA bezüglich der MLD-Enzymersatztherapie erhalten. **J. Gärtner** hat in den letzten drei Jahren Honorare für Vorträge und Beratung sowie Reisekostenerstattungen der Firmen Bayer, Biogen, Teva und Novartis sowie eine Forschungsförderung der Firma Novartis erhalten. **F. Zepp** war als Berater-/Gutachter für IMI und Cure Vac tätig. Er war Berater oder Teil eines wissenschaftlichen Beirats für Cure Vac, das Robert Koch-Institut, das Paul-Ehrlich-Institut, das International Vaccine Institute und WHO/FIDEC, die Universität Antwerpen und erhielt hierfür Reisekosten oder eine Aufwandsentschädigung. Er übernahm außerdem Schulungs- oder Vortragstätigkeiten für DGPharm, die Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes e. V. und die Österreichische Gesellschaft für Kinderheilkunde. Ebenfalls hielt er Vorträge für die Uniklinik Carl Gustav Carus Dresden, die Universi-

tät Leipzig, das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, die Akademie des Bistums Mainz und IMWI. Die Veranstalter wurden von CHIESI GmbH, Genzyme GmbH, Shire, Actelion, Biogen, Sanofi Pasteur, Pfizer, MSD, Seqirus gesponsert. Auch hielt er Vorträge auf dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin, dem Repetitorium der DGKJ, für den Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e. V. (DVTA) und für 50 Jahre Boehringer Ingelheim Preis. Er erhielt Honorare als Autor von Springer und Thieme Verlag. **U. Schara** erhielt Zuwendungen für Berater- und Gutachterstätigkeiten für Santhera, PTC Therapeutics, Novartis, Sarepta, Ipsen, Biogen, Dynacure, Alexion, Avexis, Roche, Sanofi. Für diese Firmen arbeitete sie ebenfalls in wissenschaftlichen Beiräten. Vortrags-/Schulungstätigkeiten übernahm sie für Santhera, PTC Therapeutics, Sarepta und Biogen. Ihre Forschungsvorhaben wurden von PTC Therapeutics, Santhera, Roche, Novartis, Sarepta, Biogen, Italfarmaco und Ultragenyx unterstützt. Sie ist Mitglied bei der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP), der Deutschen Myasthenie Gesellschaft e. V. (DMG), der Deutschen Duchenne Stiftung (aktion benni&co), Myositis Netz, German Brain Council (GBC), European Neuromuscular Centre (ENMC) und dem Europäischen Netzwerk TREAT-NMD. **T. Klingebiel** gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und die vollständigen Angaben zu berücksichtigen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Rascher
Kinder- und Jugendklinik Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Loschgestr. 15, 91054 Erlangen, Deutschland
wolfgang.rascher@uk-erlangen.de

Lesetipp

Schilddrüsenkarzinom im Wandel



Die weltweit enorm gestiegene Inzidenz der Schilddrüsenkarzinome hat in den zurückliegenden 20 Jahren zu einem fundamentalen Neuverständnis

und konsekutiv gewandelten Therapiekonzept geführt. Erhaltung, Verbesserung, oder Wiederherstellung der Lebensqualität der Patienten bleibt vornehmstes Ziel. Das Leitthema in *Der Chirurg* 12/2020 verdeutlicht den Wandel auf diesem Gebiet mit herausgehobenen Beiträgen und kompetenten Autoren und bietet Ihnen eine ausführliche Darstellung unterschiedlicher Ansätze.

- Aktuelle Therapiestrategien beim papillären Mikrokarzinom
- Komplettierungsoperation nach nichttotaler Thyreoidektomie beim follikulären Schilddrüsenkarzinom
- Radiojodtherapie beim differenzierten Schilddrüsenkarzinom
- Resektionsausmaß beim intrathyreoidalen medullären Schilddrüsenkarzinom
- Resektionsstrategien beim lokal fortgeschrittenen Schilddrüsenkarzinom
- Systemtherapien bei metastasierten Schilddrüsenkarzinomen

Suchen Sie noch mehr zum Thema?

Mit e.Med – den maßgeschneiderten Fortbildungsabos von Springer Medizin – haben Sie Zugriff auf alle Inhalte von SpringerMedizin.de. Sie können schnell und komfortabel in den für Sie relevanten Zeitschriften recherchieren und auf alle Inhalte im Volltext zugreifen.

Weitere Infos zu e.Med finden Sie auf springermedizin.de unter „Abos“